

Ein Mädchen-drei Typen-eine Entscheidung

Von CutiePikagirl

Kapitel 2: Drohung

Und wieder bricht der Morgen an, am liebsten würde ich ja weiter schlafen, aber dann würde ich Wendy und Levy ja nicht sehen, also machte ich mich auf um mich fertig zu machen. Keine paar Minuten später war ich schon fertig und ging in die Küche um mir meine Schulbrote zu machen. „Ich bin los.“, sagte ich nur noch zu meinem Vater und rannte auch schon raus aus dem Hause. Auf dem Weg zur Schule habe ich wieder einmal dieses Gefühl von Blicken. Leide ich an Paranoia oder beobachtet mich seid gestern wirklich jemand? Besorgt schaute ich mich um, sah aber keinen und rannte somit weiter.

„Dich bekomme ich schon noch...“, flüsterte eine Männliche Stimme und verschwand genau so schnell wie sie da war. Nach 23 Minuten an der Schule angekommen stand ich endlich bei Levy und Wendy, aber es stand noch jemand bei ihnen.

Ein braun haariges Mädchen, ob das eine Freundin der beiden ist? „Morgen Leute.“, begrüßte ich die beiden und schaute das Mädchen fragend an. „Hallo, ich bin Cana. Du musst Lucy sein, die beiden Zwerge hier haben mir schon von dir erzählt.“, sagte sie mir grinsend ins Gesicht. Irgendwie war sie komisch.

„Ich hätte mich ja schon gestern vorgestellt, aber ich war leider krank.“, meinte sie und lachte. „Krank sagst du? Du warst doch sicher wieder nur fertig von einer deiner Partys Cana.“, meckerte Wendy woraufhin die anderen beiden lachten. Irgendwie hatte ich das Gefühl das wir gute Freunde werden. Aber schon wurde die Stimmung ruiniert.

„Du sag mal...warum schauen dich die beliebten mit so giftigen Blicken an?“, fragte mich Cana, ich drehte mich um und schaute in die Angst einflößenden Augen von Sting und seinen Freunden. Schnell drehte ich mich wieder um.

„Hast du irgendwie was mit den am Hut?“, wurde ich von der braun haarigen gefragt, aber ich antwortete nicht, daher übernahm Levy das reden für mich, da ich mit meinen Gedanken zu kämpfen hatte.

„Sie kennt Sting von früher, sie waren mal befreundet, doch dann hörte sie wie man schlecht über sie redeten und seitdem ist das so.“, erklärte die kleine Streberin der Party Queen.

„Ach so ist das...na da hast du dir ja tolle Feinde gemacht.“, meinte Cana und in dem Moment klingelte es zum Unterricht. Wir hatten jetzt Sportunterricht mit unserem Lehrer Herr Sagttarius. Er hatte irgend so ein komischen Tick, er setzte sich immer ein Pferdekopf auf und sagte alle paar Minuten 'Moshi Moshi'. Eine merkwürdige Schule, das dachte ich mir immer wieder.

In der Umkleide angekommen wollte ich gerade zu Levy und Cana gehen, doch Lisanna, Erza und Juvia fingen mich ab und zehrten mich in eine Ecke. „So kleine Prinzessin.“, bekam ich schroff ins Gesicht gesprochen von der weiß haarigen.

„Nur weil du reich bist denkst du du kannst dich mit Sting abgeben?“, fragte sie mich, aber ich gab keine Antwort. „Juvia denkt das unsere Blondy ganz schon arrogant ist und es nur auf Sting-kun abgesehen hat.

Als würde er sich mit jemanden wie dir abgeben wollen.“, die Worte der blau haarigen verletzten mich, er und ich waren doch so gute Freunde...anscheinend hat er nach dieser Aktion viel über mich erzählt...zum Beispiel das ich reich bin, wenn das jemand erfährt will doch niemand was mit mir zu tun haben. Aber nichts mit nachdenken, direkt holte mich jemand zurück in die Realität. „Hör zu! Du wirst schon sehen was du davon hast das du dich mit uns angelegt hast!“, sagte Erza.

Sie drückten mich noch einmal fest gegen die Wand, sie wollten mich einschüchtern, aber so funktioniert das nicht. Sie ließen mich gehen und ich ging zu meinen Freundinnen um es ihnen zu erzählen.

Ich drehte mich vorher um und sah wie die drei Mädchen ihre Fäuste balten, anscheinend wollten sie das ich nichts sage, sonst....naja, egal. Jetzt ist erstmal Unterricht angesagt.

Ich konnte aber nicht mehr klar denken, ihre Worte schwirrten weiter in meinem Kopf... 'Du wirst schon sehen was du davon hast!', ich war in Gedanken versunken und bekam auch direkt die Strafe dafür.

Ein Fußball mitten ins Gesicht. „Ahhh! Scheiße tut das weh!“, meckerte ich nur worauf die Mädchen mich auslachten, aber was ich nicht erwartet hätte wäre das... „Geht es dir gut? Tut mir Leid Lucy.“, ich nahm die Hände von meinem Gesicht und schaute in das Gesicht von Sting. Warum redet er mit mir?! Will er mir was tun? „S-schon okay...“, meinte ich und schaute weg.

„Wir müssen reden.“, flüsterte er. „Heute Abend...ich warte vor deinem Haus.“, und schon war er wieder weg. Ich schaute ihm nur hinterher. „Das war ja mal ein Fetter Treffer!“, hörte ich nur noch von den Mädchen sagen und die Jungs lachten.

Direkt kamen Levy und Cana um zu fragen was passiert sei und natürlich erzählte ich es ihnen auch direkt. Sie meinten nur das es vielleicht keine gute Idee sei sich mit Sting zu treffen nach alledem, aber ich wollte nicht hören...ich wollte endlich wissen was los war! Aber erstmal heißt es die Schule überstehen. So hockten wir noch knappe 5 Stunden dort rum und dann...endlich!

Das Klingeln! Ab nach Hause. Ich verabschiedete mich von meinen drei Freundinnen und ging nach Hause.

Vorher musste ich aber noch die Blicke von Stings Freundinnen spüren, die fehlten mir jetzt noch, aber das seine Kumpels jetzt auch noch gaffen mussten...ehrlich... Mir entwich ein Seufzer und ich beeilte mich ein wenig. Stings Blicke verfolgten mich und dann verwandelte sich sein Gesichtsausdruck in ein Grinsen. Wieder sah ich dies nicht und ging weiter.

„Was hast du nur mit ihr?“, fragte Gray seinen Kumpel. „Schon klar, sie sieht gut aus und so, aber wir wissen doch alle was du vorhast.“, meinte Loki und Natsu direkt hinterher. „Ich würde es an deiner Stelle sein lassen.“, anscheinend interessierte es die drei Herren ein bisschen in seinen Angelegenheiten zu wühlen. „Ach Leute. Ihr kennt mich eben doch, lasst das mal meine Sache sein, heute Abend Freunde.“, sagte er zu den drei Jungs nur, zwinkerte und ging los.

Ein riesen Fragezeichen hing über den Köpfen der Jungs, aber sie konnten sich denken was er vorhatte. Sie wollten es ignorieren, doch irgendwas hinderte sie daran,

nur was? Das war erstmal egal, jetzt musste ich mir erstmal Gedanken um das Treffen mit Sting machen...was will er mit mir bereden?! Bis zum Abend zerbrach ich mir den Kopf darüber und versuchte mich abzulenken. Die Zeit verging sehr schnell und auf einmal klingelte es. Ich hörte nur leise wie mein Vater redete.

„Ja, sie ist da, ich schicke sie gleich raus, warte kurz.“ Anscheinend war er da...oh man...habe ich gerade eine Angst. Mein Herz rast richtig vor Aufregung, aber einen Rückzieher mache ich sicher nicht! Schließlich wollte ich ja wissen was jetzt los ist. Und mit dem Gedanken ging ich zur Haustür.